

Berechnungsgrundlagen für die Ermittlung von Wildschäden

Seminar bei der LWK Niedersachsen
am 5.4.2018 in Hannover
Karsten Beck, ö.b.v.S.

www.gutachtering.de 

Der GutachterRing



F. 3

www.gutachtering.de 

Wir stellen uns vor

Schwerpunkt Gutachten:
Land- und Forstwirtschaft bei

- Gerichtsverfahren
- Straßen- und Schienenwegebau
- Steuerliche Anlässe
- Veräußerung, Verpachtung
- Erb- und Eheauseinandersetzungen
- Versicherungsschäden

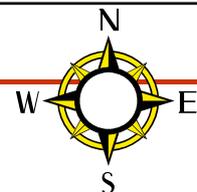


F. 4

www.gutachtering.de 

Inhalte

- (1) Grundsätze der Schadensschätzung
- (2) Nützliche Quellen
- (3) Verhalten beim Ortstermin
- (4) Berechnungsbeispiele Weizen, Mais, Grünland
- (5) Mitverschulden/ ordnungsgemäße Bewirtschaftung



F. 5

www.gutachtering.de 

Kooperativer Umgang

Klappt in der Regel auch sehr gut: Großteil der Wildschäden werden außerhalb des gesetzlichen Verfahren als privatrechtliche Einigung geregelt

- Jagdpächter hat Wildschadensausgleich freiwillig übernommen
- Vertragspartner sollten kooperativ miteinander umgehen
- Vermeidung von Schäden hat Priorität
- Alle sitzen in einem Boot

F. 6

www.gutachtering.de 

Grundsätze - Wildschäden

- Gewisser Schaden muss allgemein hingenommen werden: Sozialbindung des Eigentums
-> heimische Tierarten sollen in angemessener Zahl erhalten bleiben (Hegevorschrift § 1 Abs. 2 BJG)
- Tragbarkeitsgrenze noch nicht geklärt!

F. 7

www.gutachtering.de 

Grundsätze - Abgrenzung

- Nur Schäden an Boden, Pflanzen oder Früchten aber nicht an Elektrozäunen, Rundballen und Silagehaufen
- Mittelbare Schäden sind nicht zu ersetzen (Maschinenschäden, Beinbruch durch Kaninchenbau)
- Wirtschaftserschweren ist kein ersatzpflichtiger Wildschaden (langsames Fahren mit dem Rübenroder)

F. 8

www.gutachtering.de 

Grundsätze –auch Wildschaden

- Folgeschäden
(z.B. Grünland: Minderertrag im Folgejahr)
- Aufräumkosten
- Wiederherstellungskosten

F. 9

www.gutachtering.de 

Grundsätze – Gutachten (1)

Ersatzpflicht (§ 31 BJagdG)

- Schadensumfang zur Zeit der Ernte

Allgemeine Grundsätze

- Individueller Schadenersatz
= Ausgleich des messbaren Schadens
- Naturalrestitution (-> Wahl Geldersatz)
- Schadensminderungspflicht (§ 254 (2) BGB) -> Nachsaat, Schneisen

F. 10

www.gutachtering.de 

Grundsätze – Gutachten (2)

Allgemeine Grundsätze

- Verhältnismäßigkeit zwischen Gutachtenkosten und Streitwert
z.B. OLG Thüringen: Verhältnismäßigkeit eingehalten, wenn Kosten maximal 50 % des Streitwertes

F. 11

www.gutachtering.de 

Verfahren nach BJagdG

- Anmeldung
- Feststellungstermin
-> Beweissicherung
-> eventuell 2. Termin vor der Ernte
(in Nds entscheidet die Gemeinde)
-> Gutliche Einigung? Niederschrift ✓
- Feststellung durch Wildschadenschätzer ✓
- Vorbescheid ✓
- Gerichtliches Nachverfahren ☹

F. 12

www.gutachtering.de 

Ortstermin - Sachverständiger

- Befangenheitsgründe vermeiden
- Beide Parteien laden
- Alle Argumente der Parteien aufnehmen und prüfen
- Ordentliche Beweissicherung
- Emotionen bändigen
- Sachverhalt objektivieren!

F. 13

www.gutachtering.de 

Keine Wildschäden

- Schlechter Feldaufgang
 - Auswinterung
 - Fraß von Mäusen, Schnecken, Haustiere
 - Schäden durch Hase, Dachs, Marderhund, Wildgänse
 - Spritzschäden, Bearbeitungsfehler
 - Hagel etc.
- > Beweislast liegt beim Geschädigten!

F. 14

www.gutachtering.de

Beweissicherung (1)

- Tatort: Gemarkung, Flur, Flurstück, Bonität, Ertragsniveau, Schlag-Bezeichnung, Schlaggröße, Frucht, Vorfrucht, Sorte, Bodenbearbeitung
- Ortsbegrenzung, Datum, Teilnehmer, Beobachtungen, Skizze, Fotos mit Maßangaben (Zollstock etc.), Messungen
- Geschädigter: Optierer/Pauschalierer

F. 15

www.gutachtering.de

Beweissicherung (2)

Für strittige Fälle (Gerichtsverfahren droht) besonders wichtig!

- Mehrere Bonituren (1-3/ha) im Bestand durchführen und dokumentieren (z.B. Anteil abgefressener Pflanzen, Bestandesdichte etc.)
- Fotodokumentation (mit Zollstock)
- Vorrangegangene Arbeitsgänge dokumentieren, Schlagkartei

F. 16

www.gutachtering.de

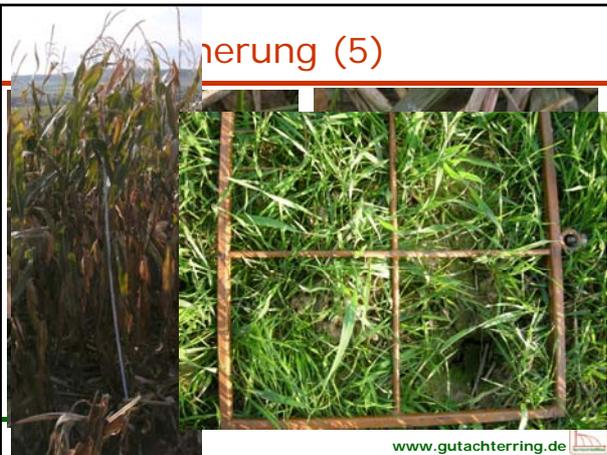
Wildschaden?



F. 17

www.gutachtering.de

erung (5)



www.gutachtering.de

Aufwuchsschäden

Schadensfläche ← Schätzen oder Messen?
 x Erntemengenverlust ← Schätzen oder Wiegen?
 + Mehraufwand (inkl. Folgeschäden, Aufräumkosten)
 - einsparbare Kosten
 = **Aufwuchsschaden**



F. 20

www.gutachtering.de

LWK: Richtsätze in €/m²

	[€/dt inkl. USt]	4 80 dt/ha	5 90 dt/ha	6 95 dt/ha
Weizen (A/B)	17,90	0,15	0,17	0,18
Raps	41,30	0,15	0,17	0,19
Zuckerübe I	3,50	0,24	0,27	0,29
Zuckerübe II	2,75	0,19	0,21	0,23
	[€/ MJ NEL]			
Silomais	0,017	0,20	0,21	0,23
ab Feld	2,82	0,16	0,17	0,19
Mähweide	0,021	0,11	0,12	0,13

Quelle: LWK NIEDERS. Richtsätze Aufwuchsschäden 01.02.2018

F. 21

www.gutachtering.de

Schätztabelle der LWK (2)

Vorteile:

- Einfachheit
- Anerkannt (offizieller Charakter)

Nachteile:

- Für komplexe Schäden nicht geeignet
- Aktuelle Preisentwicklung wird nicht berücksichtigt

F. 22

www.gutachtering.de

Preisschwankungen Weizen

+31 % in
4 Monaten



F. 23

www.gutachtering.de

Flächenermittlung

Schadensfläche ← Schätzen oder Messen?

$$\begin{aligned}
 & \times \text{Erntemengenverlust} \\
 & \times \text{Erntepreis} \\
 & + \text{Mehraufwand} \\
 & - \text{einsparbare Kosten} \\
 & = \text{Aufwuchsschaden}
 \end{aligned}$$

F. 24

www.gutachtering.de

Flächenermittlung (1)



F. 25

www.gutachtering.de

Flächenermittlung (2)



F. 26

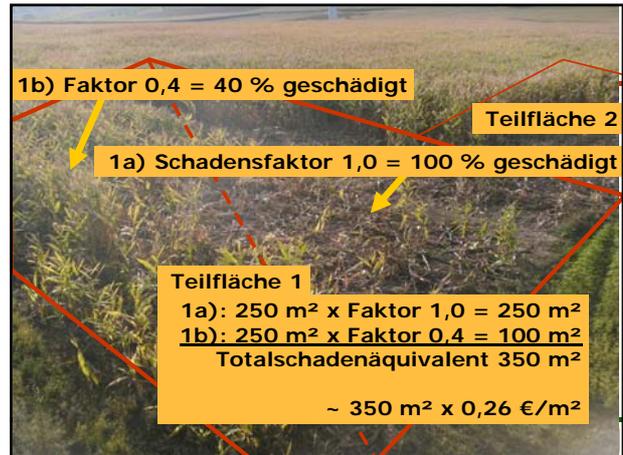
www.gutachtering.de

Flächenermittlung (3)



F. 27

www.gutachtering.de



Flächenermittlung (5)

- Flächennachweis Agrarförderung zeigen lassen
- Maschinelle Grenzen berücksichtigen
- Mais/Raps: notfalls auf Erntemaschine mitfahren
- Mais: Schadfläche nach der Ernte erneut messen

F. 29

www.gutachtering.de

Hilfsmittel

- Feldblockfinder, LandMap, Google-Earth
- Flächenermittlung per Smartphone: Field Area, Planimeter (Genauigkeit??)
- Begehung dokumentieren
-> GPS-Logger



F. 30

www.gutachtering.de

Erntemengenermittlung

Schadensfläche
x Erntemengenverlust
x Erntepreis
+ Mehraufwand
- einsparbare Kosten
= **Aufwuchsschaden**

Schätzen oder Wiegen?

F. 31

www.gutachtering.de

Ertragsermittlung Getreide

$$\frac{\text{Ähren}}{\text{m}^2} \times \frac{\text{Körner}}{\text{Ähre}} \times \frac{\text{Gramm}}{1000 \text{ Körner}} = \frac{\text{Gramm}}{1000 \text{ m}^2}$$

- An 5 Stellen je 1 m² auszählen
- 1 m² = 5 Doppelreihen x 80 cm (bei 12,5 cm Reihenabstand)
- Abzug für Lichtschächte, Vorgewende -5 bis -10 %
- Körner je Ähre zählen
- TKG schätzen (wiegen + Feuchte)

F. 32

www.gutachtering.de

Beispiele für Ernteschätzung

Methode	Ertrags- schätzung Anfang Juli	Ernte- ertrag [dt/ha]
Erntermittlung LSKN 2009 (5 x 1m ²) WW	+ 6 %	95
SV-Seminar 2004 WG	- 12 %	92
SV-Seminar 2004 WW	- 5 %	103
SV-Workshop 2009 Mecklenburg-Vorp. WW	+4 % -16%/+21%	57
SV-Seminar 2014 WW	-12 %	102
LSKN 2017 (5 x 1m ²) WG	-2 %	91

F. 33

www.gutachtering.de

Probebeerntung



F. 34

www.gutachtering.de



F. 35

www.gutachtering.de

Erntemenge

- Problem: Wiegen ist kein Standard
 - Auch detaillierte Schätzung hat Schwächen -> Teilflächenbeerntung?
 - Möglichst viele verschiedene Quellen zur Hilfe nehmen: Erntestatistik, Befragung andere Landwirte, Berater, Sortenversuche, Landhändler
 - Abrechnung vorzeigen lassen (Raps)
- > Aber: Verhältnismäßigkeit bei der Schadensermittlung beachten!

F. 36

www.gutachtering.de

Preisermittlung

Schadensfläche
x Erntemengenverlust
x Erntepreis
+ Mehraufwand
- einsparbare Kosten
= **Aufwuchsschaden**

Schätzen oder
Nachweis?

F. 37

www.gutachtering.de

Preisermittlung (2)

- Regionaler Erntepreis für Erzeuger
- Preiszuschläge (Qualität, Vermarktung, Saatgut) -> Nachweis
- Pauschalierer -> Bruttopreis (zzgl. 10,7 % USt)
Optierer -> Nettopreis (exkl. USt) Muss in der Schadensberechnung vermerkt werden!
- Direktzahlungen brauchen i.d.R. nicht berücksichtigt werden

F. 39

www.gutachtering.de

Geschlossene Gruppe Markt
Alle Preise ohne Mehrwertsteuer
Rückmeldung vom 04. August 2010 (28)

Problem Getreide:
Kein Flaschenhals – mehrere Verkäufe, unterschiedliche Käufer.
Es gilt nicht der höchste Preis sondern der betriebliche Durchschnittserlös!

	Preis	Menge	Preis- datum	Lieferung	Parität ab / frei	Bemerkung
Getr./Raps/Legum	€/dt	dt				
Weizen, B	18,90	1.000	03.08.	September	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; FZ 220; Pr
Weizen, B	17,50	2.000	29.07.	Sep – Dez	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; FZ 220; Pr
Weizen, Futter-	17,50	500	02.08.		ab Hof	Angebot
Weizen, B	17,30	750	29.07.	Okt – Dez	frei Hafenerlager	ZZ: 14 Tage; FZ 250; Protein 12 %; 77 k
Weizen, B	17,00		02.08.	November	ab Hof	Angebot
Weizen	17,00	1.000	29.07.	September	ab Hof	ZZ: 14 Tage; 72 kg/hl
Weizen, Futter-	17,00	750	03.08.	03.08.	frei Hafenerlager	ZZ: 14 Tage; 1 % Abzug pauschal
Weizen, Futter-	16,50	2.000	28.07.	Sep – Dez	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; 72 kg/hl
Weizen	16,00	1.000	02.08.	ex Ernte 2011		Angebot
Weizen, B	15,90	270	03.08.	ex Ernte	ab Hof	Angebot
Weizen, B	15,20		27.07.	ex Ernte	frei Lager	Angebot; übliche Qualität; bis 3 % Besat



Ermittlung der Aufwuchsschäden

	Winterweizen	
Ertrag Verkaufsware [dt/ha]	80	
Erlös (inkl. MwSt.) [€/dt]	18,82	
Erlös [€/ha]	1.506	
weitere Erlöse [€/ha]		Stroh?
Gesamterlös [€/ha]	1.506	
Aufwuchsschaden [€/m²]	0,15	Mähdrusch, Düngung?
Einsparbare Kosten [€/ha]		
Mehraufwand [€/ha]		Häckseln, zusätzliche Arbeiten???
Korrigierter Erlös [€/ha]	1.506	

F. 42 www.gutachtering.de



- ### Naturalrestitution
- Grundsatz Naturalrestitution aber wahlweise Ausgleich in Geld
 - Kostenansatz Fremdlohnunternehmer (Geschädigter ist nicht verpflichtet Wiederherstellung selbst zu machen)
- 1) **Maschinenringsätze**
 - 2) Mit KTBL-Werten (variable + feste Kosten) und Lohnansatz errechnen
- F. 45 www.gutachtering.de

Welchen Lohnansatz?

Facharbeiterlohn*	12,00 €/h
<u>zuzüglich Nebenkosten 50 %</u>	<u>6,00 €/h</u>
= Lohnansatz	18,00 €/h

Praxis: Gute Arbeitskräfte mind. **20,00 €/h**

Aktuelle Maschinenringsätze: 10-25 €/h

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sachsen-Anhalt: 13,59 €/h

* Lohntarifvertrag Landwirtschaft Niedersachsen,
Ab 01.01.2014; vgl. KTBL (S. 737)

F. 46

www.gutachtering.de

Mehraufwand

Bezeichnung		Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 1 x 2
Einebnen Grubber	Schlepper	100 kW	0,40 €/kW/h	40,00 €/h
	Arbeitskraft	20,00 €/h		20,00 €/h
	Grubber	11,00 €/h		11,00 €/h
	Summe Grubber			71,00 €/h
	Zeitbedarf Feld	1 h/ha	0,30 ha	0,30 h
Rüst- und Wegezeiten				0,50 h
Einsatzzeit Grubber				0,80 h
Kosten Grubber				57 €
Mehraufwand insgesamt				57 €

Quellen: KTBL; MASCHINENRING AMBERGAU, inkl. MwSt.

F. 47

www.gutachtering.de

Schadenminderungspflicht

- Schwarzwildschaden im Weizen im November, Totalausfall auf 1ha Was ist zu tun?
- Schadenminderung durch Nachsaat!!
- > Einebnen mechanisch
- > Kosten Aussaat, Kosten Saatgut
- > eventuell Herbizideinsatz Herbst?
- > Ertragsdifferenzen

F. 48

www.gutachtering.de

Verspätet Aussaat W-Weizen (1)

	Normalsaat Anfang Okt.	Spätsaat Mitte Nov.
Ertragsdifferenz		-10 % (5 % - 15 %) *

*Schwankungsbreite je nach Witterungsverlauf, verschiedene Versuchsergebnisse (BOESE, LWK WESTFALEN-LIPPE)

Faustzahl für wöchentlichen Ertragsverlust bei verspäteter Aussaat: 2 bis 2,5 dt/ha

F. 49

www.gutachtering.de

Verspätet Aussaat W-Weizen (2)

Bezeichnung		Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 1 x 2
Nachsaat	Grubber*	1,2 h	69 €/h	83 €
	Aussaat*	1,4 h	75 €/h	105 €
	Saatgut	2 dt/ha	65 €/dt	130 €
	Nachsaat insgesamt			318 €
Ertragsverlust		8 dt/ha	18 €/dt	144 €
Ersatzwert				462 €

*inkl. Rüstzeiten und Lohnansatz; Quellen: KTBL; MASCHINENRING AMBERGAU, inkl. MwSt.

F. 50

www.gutachtering.de

Wildschaden?



F. 51

www.gutachtering.de

Wildschaden?



F. 52 www.gutachtering.de

Wildschaden?



F. 53 www.gutachtering.de

WW nach ZR: Schadenshöhe?



Kompensationsvermögen beachten!

F. 54 www.gutachtering.de

Schäden Weizen - Kaninchen

	Kontrolle Gezäunt	Früh-schäden Parzelle 1	Spätschäden Parzelle 2
Blatt Verbiss 15.11.2005	0 %	100 %	20 %
Blatt Verbiss 20.02.2006	0 %	100 %	90 %
Vegetations-kegel Verbiss	0 %	0 %	0 %
Ertrag	70 dt/ha	49 dt/ha	62 dt/ha
		-30 %	-12 %

Quelle: RICHTER, M. DLR RHEINHESSEN-NAHE-HUNSRÜCK

F. 55 www.gutachtering.de

Schäden Raps

1. Rehwild	Parzelle 1	Parzelle 2
Blatt Verlust	5 %	91 %
Vegetationskegel Verbiss	0 %	5 %
Ertrag	42 dt/ha	40 dt/ha
		-5 %

2. Rotwild	Parzelle 1	Parzelle 2
Blatt Verlust	18 %	90 %
Vegetationskegel Verbiss	9 %	52 %
Ertrag	48 dt/ha	26 dt/ha
		-48 %

Quelle: RICHTER, M. DLR RHEINHESSEN-NAHE-HUNSRÜCK

F. 56 www.gutachtering.de

Schwarzwild in Zuckerrüben



Bei 45 cm Reihe
 22,2 lfdm = 10 m²

Mehraufwand: Hier Handhacke

F. 57 www.gutachtering.de

Eine Herausforderung

Raps:

- Abrechnung zeigen lassen
- Teilfläche Erntemenge auswiegen, schätzen



F. 58

Silomais



Mais - Flächenermittlung

- Mais ist kaum begehbar
 - vor der Ernte schätzen, bei der Ernte mitfahren
 - Nach der Ernte messen
- > Aber: Verhältnismäßigkeit bei der Schadensermittlung beachten!
- Hilfsmittel: Feldblockfinder, Google-Earth, Flächennachweis Agrarförderung

F. 60

www.gutachtering.de

Ertragsschätzung Silomais

- Probebeerntung
- **mehrmals 1 m² beernten**
 - 0,75 m Reihenabstand x 1,33 m
 - 0,45 m Reihenabstand x 2,22 m
- Pflanzen mit 30-40 cm Stoppelhöhe abschneiden
- Wiegen
- TS-Gehalt schätzen/bestimmen lassen

F. 61

www.gutachtering.de

Mais - Erntemenge

- Problem: Wiegen ist kein Standard
- Schätzung kaum möglich
- Möglichst viele verschiedene Quellen zur Hilfe nehmen:
 - Erntestatistik*,
 - Befragung andere Landwirte, Anlagenbetreiber, Berater,
 - Versuchsergebnisse (abzgl. 5-15 %)

*NIEDERSÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR STATISTIK

F. 62

www.gutachtering.de

Mais - Bewertungsmethode

Regionale u. betriebsspezifischer Wertansatz erforderlich!

- Verkauf -> Verkaufspreis
- Eigene Verwendung -> **Zukaufpreis**

F. 63

www.gutachtering.de

Paritäten von Silagen



Preis frei Feld (Halm) **23 €/t FM***

+Ernte, Transport, Einlagerung



Preis frei Silo **30 €/t FM***

+Lagerkosten, Lagerverluste

Preis ab Silo (gelagert) **34 €/t FM***

Aber auch: Qualität (TS), USt??

F. 64 *zzgl. USt

www.gutachtering.de

Verspätetet Aussaat Mais

	Spätsaat + 3 Wochen*	Spätsaat + 7 Wochen**
Silomais	-10 % TS-Ertrag	-60 % TS-Ertrag
Körnermais	-7 %	reift nicht mehr ab

Quellen: *BOESE, L. (Sachsen-Anhalt, 4 Jahre);
**EHRHARDT, N. (LWK NRW) bei angepasster Sortenwahl
Jeweils Verspätung gegenüber optimalen Aussaattermin

F. 66

www.gutachtering.de

Fazit Mais (1)

- In vielen Fällen erfolgt ein Verkauf von Mais an die Biogasanlage
-> Verkaufspreis ist relevant
- **Silomais ist handelsfähig geworden!** Zukaufpreis hat bei betrieblicher Verwendung Priorität
- Preisnennung sind zu hinterfragen: Parität, Nährstoffrücklieferung, USt

F. 68

www.gutachtering.de

Ersatzwert Silomais (4)

Schwarzwildschaden Was ist noch zu berücksichtigen?

- Aufräumarbeiten
-> Zusätzliches Mulchen im Schadensbereich
-> eventuell Einebnen mechanisch

F. 69

Mitverschulden Geschädigter

- Dazu zählt, wenn das Unterpflügen von nicht abgeerntetem Mais bei nachfolgender Getreideaussaat zu Wildschäden im Getreide führt (LG Schwerin, Urt. vom 08.11.2002 – 6 S 269/01).
- **ACHTUNG** in diesem speziellen Fall:
1) unsachgemäße, verspätete Ernte
2) + hoher Anteil Bruchkolben
3) + Pflug

F. 70

www.gutachtering.de

Unsachgemäße Beseitigung



Das ist die Ausgangssituation



F. 72

www.gutachtering.de

Ordnungsgemäße Bewirtschaftung

- Synonym „Gute fachliche Praxis“
- Beseitigung von Ernteresten z.B. nach technischen Schaden an Erntemaschine
- Nach Wildschaden in Mais:
 - intensives Mulchen mit Schlegelmulcher
 - evt. absammeln?
 - Aber Ausgleich des Nachteils gehört zum Wildschaden!

F. 73

www.gutachtering.de

Foto: TOPAGRAR

Mais: Aufräumkosten

- > 2000 m² Maschinell: 3-9 cent/m²
 - < 2000 m² Handarbeit: 10-18 cent/m²
- Quelle: WOLFRAM

- Kosten Mulchhäcksler: 40-60 €/ha je Arbeitsgang

ACHTUNG: Noch keine eindeutige Rechtsprechung über ordnungsgemäße Beseitigung von Wildschäden

F. 74

www.gutachtering.de

Maiszünsler in Niedersachsen

2012

Die wichtigste Waffe gegen den Maiszünsler ist das möglichst vollständige Zerkleinern der Ernterückstände. Aber mit welchen Geräten geht das am

Zerkleinern der Maisstoppeln ist Standard! Bei Wildschäden müssen zusätzliche Arbeitsgänge berücksichtigt werden.

F. 75

www.gutachtering.de

Ordnungsgemäß?



F. 76

www.gutachtering.de

Ordnungsgemäß?



Auf Fläche der Rübenmiete:
Ja

F. 77

www.gutachtering.de

Ordnungsgemäß?



Bei
Rodefehler:
Nein

F. 78

www.gutachtering.de

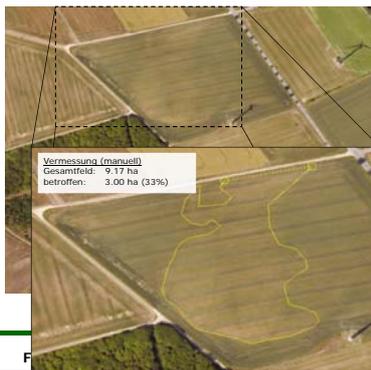
Mitverschulden Jagdschneisen

- Aktuell: Müssen vom Landwirt angelegt werden, wenn Aufforderung durch Jagdpächter.
-> ansonsten Mitverschulden!
Aber: Ausgleich des Nachteils
- LG Trier 04/2012: Anbau von Mais in Waldrandnähe zulässig
- Neuer Diskussionsansatz (KREMER): Pflicht des Landwirts

F. 79

www.gutachtering.de

Neue Ansätze: Befliegung



Luftbilder: Dr. Stefan
Dobers, AG-GeoData

F.

www.gutachtering.de

Grünland

- Schadensminderungspflicht i.d.R. durch Zukauf von Futter (nicht Reduzierung des Viehs)
- Heu Energiegehalt 0,71 GJ ME/dt bzw. 0,42 GJ NEL/dt*
- Heupreis -> siehe Land & Forst etc. oder
- Silagepreis -> bei größeren Mengen

*Quelle: KIRCHGEßNER

F. 82

www.gutachtering.de

Schaden Grünland

- Notwendige Reparaturmaßnahmen ggf. Erneuerung der Grünlandnarbe
- Ertragsausfall bzw. Minderertrag
- Folgeschäden: Minderertrag durch geringeres Ertragsniveau der Nachsaat

F. 83

www.gutachtering.de

Produktivität von Grünland

	Weide	Mähnutzung
Apr.	8%	7%
Mai	26%	41%
Juni	20%	12%
Juli	19%	15%
Aug.	14%	13%
Sep.	8%	7%
Okt.	5%	5%

Prozentsätze
aufaddieren:
Schaden Juli =
19 % + 14 %
+ 8 % + 5 %
= 46 %

vergl. auch KTBL, S. 357

F. 84

www.gutachtering.de

Grünland: Schäden

Aufwuchs	0,07-0,15 €/m ²
Frische flache Aufbrüche, Handarbeit Plaggen exakt zulegen -> Festigen -> Grassamen säen -> Festtreten: 40 m ² /h	0,37 €/m ²
Alte flache Aufbrüche, Handarbeit Plaggen exakt zulegen -> Festtreten -> Grassamen säen -> Festtreten: 28 m ² /h	0,52 €/m ²
Vereinzelte tiefe Aufbrüche Plaggen zulegen -> Boden auffüllen -> Grassamen säen -> Festtreten	1,25 €/m ²
Großflächige flache Schäden, Maschinell Abschleppen -> Direktsaat -> Walzen	290 €/ha
Großflächige tiefe Aufbrüche, Maschinell Überkreuz schleppen -> fräsen -> walzen -> Überkreuz drillen -> walzen -> schröpfen	485-835 €/ha

Quelle: LWK RHEINLAND-PFALZ

F. 88

www.gutachtering.de



Zusammenfassung

- Schaden muss objektiviert werden
- Gründliche Beweissicherung
- Emotionen zuhause lassen!

F. 89

www.gutachtering.de



Aufmerksamkeit!

Karsten Beck, Gütter & Kollegen
 Feldstraße 18, 31141 Hildesheim
 Tel. 05121-2842790
 beck@gutachtering.de

Foto: Ich-Und-Du / pixelio.de

www.gutachtering.de

